

# Oberkasseler Zeitung

Unabhängige Wochenzeitung für Oberkassel und Umgebung

Nr. 12 / 21. August 1987

Einzelpreis: DM 1,30

## Oberkassel feierte seine Kirmes

(D) Verrauscht sind alle frohen Klänge, die festlichen Kirmestage, von der Sonne vergoldet. Die alte schöne Tradition der JMJ-Junggesellen-Schützenbruderschaft bewegte das Dorfleben mit ihren historischen Veranstaltungen die Jung und Alt erfreute. Schon am Samstagabend, als die Glocken festlich läuteten, wehten in den Straßen an vielen Häusern Fahnen und Fenstern die Festtagsfahnen. Das Tambourkorps Grün-Weiß in seinem schmucken Dreß ließ auf seinem abendlichen Rundgang die Pfeifen, Trommeln und Pauken fröhlich erklingen. Die Vogelstange hatte auf dem Fußballplatz an der Büchelstraße bereits Aufstellung gefunden und beim König Robert Lütz und seiner Königin Leonie Werner herrschte schon die richtige Kirmesstimmung. Hier fanden sich der Vorstand und die Chargierten zu einem zünftigen Umtrunk beim Königskranzputzen ein. Auch eine alte Tradition.

Am Sonntagmorgen war um 9.30 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule die sehr gut besuchte Festmesse, zelebriert von Präses Pfarrer Si-



Das Silberkönigspaar Wolfgang Krämer und Hildegard Wiehlpützgeb. Dederding. Foto: Steeg

stermanns, anschließend das Fahnen-schwenken zu Ehren der Pfarrgeistlichkeit. Dann ging es mit klingendem Spiel zum Marktplatz; hier am Ehrenmal der in zwei Weltkriegen gefallenen Heimatsöhne erfolgte die Ehrung durch Niederlegung eines sehr schönen Kranzes durch den ersten Brudermeister Manfred Krahe und den Schützenkönig unter den Klängen des bekannten Liedes vom guten Kameraden, gespielt vom Tambourkorps Grün-Weiß. Ein Erlebnis für alle Zuschauer – wie alljährlich – das sich anschließende Fahnen-schwenken beider Fähnriche zu Ehren der Oberkasseler Bürgerschaft, das mit einem dreifachen Hoch auf die Heimatgemeinde Oberkassel und seine Bevölkerung, ausklingt. Von hier aus ging es im Gleichschritt, von Marschklangen begleitet, zu Freunden und Gönnern, die durch Fahnen-schwenken geehrt wurden.

Sonntagnachmittag, bei schönstem Sonnenschein, festlicher Umzug durch den Ort, Abholen der Königin Leonie Werner mit ihrem Hofstaat, Hunderte von Menschen sahen der festlichen Parade auf der Adrianstraße, zwischen Basalt- und Zipperstraße, mit Beifall zu. Mit dem Kirmesball im Pfarrheim fand der Kirmes-sonntag seinen Ausklang.

Am Kirmesmontag nahmen die Mitglieder der JMJ-Junggesellen-Schützenbruderschaft an dem Gottesdienst teil, um 8 Uhr in der kath. Pfarrkirche St. Cäcilia, zelebriert von Präses Sistermanns, der in seiner Ansprache der lebenden und verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft gedachte. Nach dem Gottesdienst formierte sich der Festzug auf dem Marktplatz, dann ging es zu Freunden und Gönnern zum Fahnen-schwenken, rechtzeitig wurde Königin Leonie Werner mit ihrem Hofstaat in den Festzug aufgenommen, Präses Pfarrer Sistermanns von seinem Hause abgeholt, dann ging es zum Königsvogelschießen auf den Schießstand an der Büchelstraße. Nach dem Gebet des ersten Brudermeisters um einen guten Ausgang

dieses Schießens, nach Abgabe aller Ehrenschüsse begann der Wettkampf unter den vielen Bewerbern um die Königswürde, den nach langem Kampf Dirk Rönz gewann, der mit einem sicheren Schuß den Vogel von der Stange holte. Voller Jubel wurde er von seinen Kameraden in die Luft geworfen, umarmt und von allen Seiten beglückwünscht. Zu seiner Königin erkor sich König Dirk Renate Brings von der Adrianstraße.

Der Montagnachmittag stand unter Zeitverschiebung, das hatte zur Folge, daß die Bürger lange auf den Festzug am Nachmittag und der Königskrönung, die der erste Brudermeister mir Präses Pfarrer Sistermanns vornahm, im Bürgerpark warten mußten. So erging es auch mit der festlichen Königsparade am Abend auf der Adrianstraße zwischen Cäcilienstraße und Baumstraße. Hier harrten hunderte von Zuschauern mit ihren Kindern länger als eine Stunde aus, bis endlich der Festzug kam und die Parade erfolgte. Die drückende Hitze an diesem Tage, das Marschieren und auch der Alkohol, das war keine geringe Anstrengung für die Mitglieder der Bruderschaft. Trotz allem schneidig und diszipl-



Das neue Königspaar Dirk Rönz und Renate Brings. Foto: Steeg

niert absolvierten sie ihre Parade begleitet vom Beifall der zuschauenden Menge. Der Krönungsball am Abend im Pfarrheim gab dem anstrengenden Tag den fröhlichen Kehraus.

Der Kirmesdienstag verlief weniger anstrengend. Die Ehrung des Königspaares, Hildegard Wiehlpütz und Wolfgang Krämer, sie konnten ihr silbernes Königsjubiläum feiern, hatte bereits am Montagnachmittag stattgefunden. Am Dienstagnachmittag nochmals Fahnen-schwenken bei Freunden und Gönnern, um 19 Uhr die Königsparade, die letzte, auf der Adrianstraße, zwischen Zipper-

und Cäcilienstraße, anschließend der letzte Königsball im Pfarrheim, der mit dem letzten Tusch aller Kirmesfreude ein Ende setzte.

Der Kirmesmarkt am Friedensplatz war an allen Kirmestagen, besonders am Sonntag, sehr gut besucht. Die Schaukeln und Karussells, der Bierstand des OFV, der Blumenstand, die Verlosung, die Zuckerbäcker hatten genug zu tun.

Die letzte Kirmesfreude am Mittwoch: unter großer Heiterkeit, mit allem Jubel und Trubel wurde der Kirmeskerl zu Grabe getragen.

## Drei flotte Wanderburschen auf dem Weg nach Genua

(D) Die letzte große Etappe der Wanderung ging von Flensburg aus bis an den Vierwaldstätter See in der Schweiz. Die drei flotten Wanderburschen, Raumausstatter Hein Kruse, Conditior Peter Breuer, Bzv. und Sprachtherapeut beim Rheinischen Landschaftsverband Karl Heinz Otfergeld, haben diese lange Wanderstrecke über Berg und Tal in einem täglichen Marsch von 30 bis 40 Kilometer hinter sich gebracht und viel dabei erlebt. Ihr letztes Ziel was sie erreichten, war Flüelen und von hier aus starteten sie ihre nächste Wanderung. Ihr Marschgepäck hatte ein ganz schönes Gewicht. Am 1. August ging die Fahrt mit der Eisenbahn bis Flüelen und am nachfolgenden Tag begann ihre schwierige Etappe zu Fuß: die Überwindung des St. Gotthard-Passes. Etwa 2 1/2 Tage ging der anstrengende Aufstieg durch das enge Tal der Reuß über Amsteg, Wassen, Gurtellen bis Göschenen. Die Luft war schwül und sehr warm an diesem Tag und ein eiskaltes Bad in den schäumenden Fluten der Reuß war sehr erfrischend. Ab Göschenen begann der interessantere Teil der Wanderung über uralte Saumpfade, die einst die Römer schon nutzten und auch Hannibal, immer höher ging es hinauf, dünner wurde die Luft, doch die Aussicht auf Berge und Tal, auf Gottes Schöpfung ringsumher, war einmalig, uvergeßlich.

Über Andermatt und Hospental ging am Dienstag, 4. August, frühmorgens der Aufmarsch los, mit schwerem Gepäck auf den St. Gotthard. Ein hartes Stück Arbeit bei starker Sonnenausstrahlung. Hin und wieder wurde eine Rastpause gemacht, der Schweiß abgewischt und Murmeltierchen mit ihrem leisen Pfeifen waren die Begleiter. Gleichzeitig mit der Höhe des Passes war

der höchste Punkt der Gesamtstrecke der Wanderung – Flensburg-Genua – erreicht. Das Panorama von diesem hohen St. Gotthard-Gipfel aus war überwältigend. Hier oben spürte man auch deutlich, daß der St. Gotthard eine Wetterscheide bildet. Nach einer kräftigen Stärkung ging es an den Abstieg. Den wunderschönen blauen Himmel und die italienische Sonne genossen die drei Wanderer. Der schlechte Sommer in Deutschland war vergessen. Herrlich der Ausblick auf die hohen Berge ringsum mit ihren weißen Häuptern, das wunderschöne blühende Tessin ganz tief unten. Der Abstieg war nicht einfach, doch alles ging gut. Neben dem schmalen Weg rauschte der Ticino-Fluß als kleiner Bach, doch durch den Wasserzufluß von kleinen Gletscherbächen und Schneefällen wurde der Ticino immer breiter und im Tal angekommen war er ein breiter Fluß.

Weiter ging es abwärts nach Airolo und nun auf dem nächsten Wanderweg talwärts, überraschte die Mutter Natur mit ihrem schönsten alpinen Wanderpfad. Hier in Airolo begann die Strada alta, ein hochgelegener Bergpfad, der als der schönste Wanderweg Europas gilt. Tagelang sind die drei Wanderer auf diesem Pfad durch einsame kleine Bergdörfer mit altertümlichen Holzhäusern und steingedeckten Häusern hier und da, verstreut in der Landschaft, manchmal auch am Wegesrand stehend, dem letzten Ziel zugestrebt. Da die Dörfer sehr klein und die Menschen sehr arm sind, gab es bei der Frage nach Übernachtung manchenmal auch Schwierigkeiten. Aber wenn schon, was macht es, am Abend im Gespräch miteinander bei einem gehörigen Schuß guten Rotweins waren alle Strapazen des Tages vergessen. Oft blieb man auf dem langen Wan-

derweg stehen und sah hoch auf die Bergwelt und herunter in die weitgestreckten Täler und bewunderte die großartige Ingenieurleistung, denn hier im engen Tal waren sowohl Autobahn, alte Paßstraße und Eisenbahn untergebracht, die auch noch mit den wildschäumenden Wassern des breiten Ticino in Einklang gebracht werden mußten. Auch waren auf den langen Paßwegen Bergstürze der letzten Unwetter und weggerissene Brücken zu überwinden. So war der Abstieg von diesem hochgelegenen Wanderpfad oft recht mühsam und nicht gefahrlos und er dauerte viele Stunden. Die Schönheit der Natur ringsum, das vielfältige Leben, das man sah, die Unberühtheit der Landschaft entschädigte für alle Mühen. So erreichte man das Tal Biasca, von hier aus marschierte man nach Bellinsona und am Samstag, 8. August, ging es mit der Bahn wieder heimwärts. Eines haben die Wanderer, bei der Begegnung mit Menschen aus unterschiedlichen Landschaften festgestellt: die deutsch-Schweizer sind sehr hilfsbereit, was man von den intalienischen Schweizern nicht sagen kann.

Immer noch lebt in der Erinnerung der Aufstieg auf den St. Gotthard-Pass, die tagelange Wanderung über den Paßweg nach Italien, die blühenden Täler, ihre Stille zu Füßen einer großartigen Bergwelt.

Von Bellinsona aus werden die drei Wanderer im nächsten Jahr über Lugano – Comersee wandern.

## Fahrradrallye der St.Georg-Pfadfinder Bonn-Oberkassel

(D) Nach den Sommerferien veranstaltet die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Bonn-Oberkassel eine Fahrradrallye am Sonntag, 6. September, Beginn 14.30 Uhr, Treffpunkt an der kath. Kirche St. Cäcilia Oberkassel. Mitzubringen ist ein verkehrssicheres Fahrrad, 5 Mark Startgeld, Wurst und Getränke.

Anmeldungen bis zum 1. September bei Sven Klauke, Bernhardstraße 65, Bonn-Oberkassel, Tel. 0228/441084 und bei Guido Obliers, Dornheckenstraße 5, Bonn-Oberkassel, Tel. 0228/443697.

Gefahren wird bei der Rallye in Gruppen bis zu fünf Personen. Wer möchte, kann sich als Gruppe anmelden. Einzelpersonen werden zu Gruppen zusammengefaßt.

## Nachklang zur Oberkasseler Kirmes

(D) Bei der Redaktion der Oberkasseler Zeitung haben sich Oberkasseler Bürger empört darüber beklagt, daß am Montagabend die Bevölkerung fast bis zum Dunkelwerden auf die Königsparade in der Adrianstraße warten mußten! Alljährlich führt die Bruderschaft für den Schützenzug vor der Kirmes eine Sammlung durch. Für die Bruderschaft geben die Bürger gerne was. Aber es stünde der Bruderschaft ganz schön an, in Zukunft dafür zu sorgen, daß der Zeitplan ihrer Kirmesveranstaltungen einigermaßen eingehalten wird, einmal menschenfreundlich zu denken: an ältere Leute, Mütter mit Kleinkindern. Stundenlang am Straßenrand da stehen zu müssen und dann noch bei der Hitze, ist eine Zumutung für die Bürger. Dieses Übel, über das schon oft geklagt wurde, sollte die Bruderschaft durch bessere Organisation abschaffen, wenn nur der gute Wille dazu da wäre. Ein Großteil der Bevölkerung war am Montagabend wieder echt verärgert.

## IX. Vulkanranchfest in Dollendorf

(D) In Dollendorf, an der Oberkasseler Straße, auf dem Vulkanranchgelände findet vom 28. bis 30. August das IX. Vulkanranch-Familienfest statt, eine Show mit vielen Attraktionen, die sich anzusehen man nicht versäumen sollte. Für große und kleine Leute ist dieses Familienfest, zu dem alle eingeladen sind, einfach spannend!

Freitag, 28. August, um 19 Uhr auf der großen Vulkanranch: Bieranstich und gemütliches Beisammensein beim „Dorfklaaf“.

Wer macht mit? Samstag, 29. August ab 15.30 Uhr großes Familienfest, zu dem alle mit Freunden und Verwandten herzlichst eingeladen sind. Der Eintritt ist frei!

Im Mittelpunkt des Unterhaltungsprogramms für Kinder und Erwachsene stehen am Samstag: Planwagenfahrten, Reiterdarbietungen der Reiterstaffel der Vulkanranch, dazu Kinder-Flohmarkt; ab 19.30 Uhr Country-Western-Ranchfest. Zum ersten Mal an diesem Abend aus Amerika: The Southern-Comfort-Country & Westernband. Ein gemütlicher Abend beim Bier mit vielen Westernsongs.

Sonntag, 30. August, ab 10 Uhr beginnt die Sommerparty: der absolute Knüller des Tages: Der Hubschrau-

ber von Pro-Radio-4 landet direkt auf dem grünen Gelände der Vulkanranch.

Es werden 20 Siebengebirgsrundflüge verlost und mit ein bißchen Glück könnten Sie, lieber Leser, dabei sein.

Die Fallschirmspringer mit ihrer Show sollte keiner versäumen. Im Festzelt spielt das „The Evergreen-Sextett“. Für die Versorgung der Besucher mit Speisen und Getränken ist bestens gesorgt.

## Oberkasseler Wassersportverein 1923 e. V.

(D) Der neunte Jazz-Frühschoppen mit der Cologne Dixieland-Company steigt am Sonntag, 6. September, ab 10.30 Uhr. Der OWV feiert an diesem Tage den neunten Geburtstag seines Bootshauses mit einem Tag der „Offenen Tür“, mit viel Musik.

Alle Mitglieder, alle Freunde und Gönner sind herzlichst zu diesem musikalischen Sonntag und Geburtstag eingeladen. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

Gleichzeitig will der OWV auch seine sportlichen Aktivitäten wieder schwungvoll in Erinnerung bringen und aufnehmen. Das sportliche Angebot ist u. a. Kanufahren, Schwimmen im Viktoriabad Bonn, Kinderschwimmkurse für 4 bis 7jährige, Gymnastik für Jung und Alt, Volleyball und bei allem viel geselligen Spaß, z. B. jeden Donnerstag bei den Clubabenden oder jeden Sonntag bei Kaffee und Kuchen im Bootshaus.

## Kath. Kirche

### Oberkassel

Samstag: 18 Uhr Vorabendmesse.  
Sonntag, den 23. August 1987, 21. Sonntag im Jahreskreis: 8 Uhr hl. Messe für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr hl. Messe.

Montag: keine hl. Messe.  
Dienstag: 18.30 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden, 19 Uhr hl. Messe.  
Donnerstag: 8 Uhr Frauenmesse.

## Evgl. Kirche

### Oberkassel

Sonntag, den 23. August 1987, 10. Sonntag n. Trinitatis: 9.30 Uhr Gottesdienst in Dollendorf (Pfr. Kroh), 11 Uhr Gottesdienst in Oberkassel (Pfr. Kroh).

Mittwoch: 10 Uhr Gottesdienst im Altenheim Theresienau (Pfr. Kroh).

## Werbestempel für Heisterbach-Jubiläum

gst. Bekanntlich feiert die Abtei Heisterbach in Kürze zwei bedeutende Jubiläen: Am 18. Oktober die Weihe der Kirche vor 750 Jahren und im April 1989 die 800jährige Ankunft der Mönche auf dem Petersberg. Auf beide Jubiläen weist die Stadt Königswinter mit einem Werbestempel hin. Das Klischee wurde von der Stiftung „Abtei Heisterbach“ entworfen und wird seit dem 1. Mai dieses Jahres im Rahmen der Entwerterstempelwerbung beim Postamt Königswinter 1 (Altstadt) verwendet. Außerdem ist die Frankiermaschine im Rathaus Königswinter-Oberpleis mit dem Klischee bestückt. Im Laufe des Jahres ist ferner der Einsatz auf einer neuen Frankiermaschine im Rathaus Königswinter vorgesehen. Diese Stempelwerbung soll bis zum Ende des Jahres 1989 durchgeführt werden.



Der Heisterbacher Stempel.

Repro: Steeg

## Oberkasseler Zeitung

Unabhängige Wochenzeitung für Oberkassel und Umgebung im Verlag der Siebengebirgs-Zeitung.

Erscheinungsweise: wöchentlich freitags.  
Geschäftsstelle: Uelpenich Druck + Verlag,  
5330 Königswinter 21, Oberpleis, Siegburger Str. 45,  
Telefon (02244) 2044.

Bankverb.: Kreissparkasse Oberpleis 008001463,  
Raiffeisenbank Siebengebirge Oberpleis 3208,  
Postgiroamt Köln 204152-509.

Gerichtsstand: Königswinter.  
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:  
F. W. Gladbach.

Redaktion: Gertrud Dickschen-Düppen,  
Edwin Baumgarten.

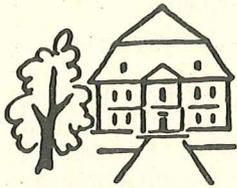
Verkaufsstellen: Schreibwaren Dickschen-Düppen,  
Schreibwaren Kraemer, LottoToto Hochgeschurz  
(alle Oberkassel, Königswinterer Straße).

Anzeigenannahme: Schreibwaren Dickschen-Düppen,  
Telefon 0228 / 441950  
oder direkt beim Verlag, Telefon 02244 / 2044 + 2247.

Bezugsgebühr: Per Post halbjährlich 27,- DM  
einschl. 7 Prozent MwSt. und Zustellgebühren.

Bei Nichterscheinen der Zeitung oder Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, im Falle höherer Gewalt oder bei Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Haftungsanspruch. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden.

Redaktionsschluß jeweils dienstags 17 Uhr.



**Heimatverein  
Siebengebirge e. V.  
Königswinter/Rhein**

**Chronik der Heimat**

**Verkehrsverhältnisse an der  
Rheinschiene bis zum Jahre 1848**  
Aus alten Bonner Zeitungen  
Zusammengestellt von Winfried Biesing

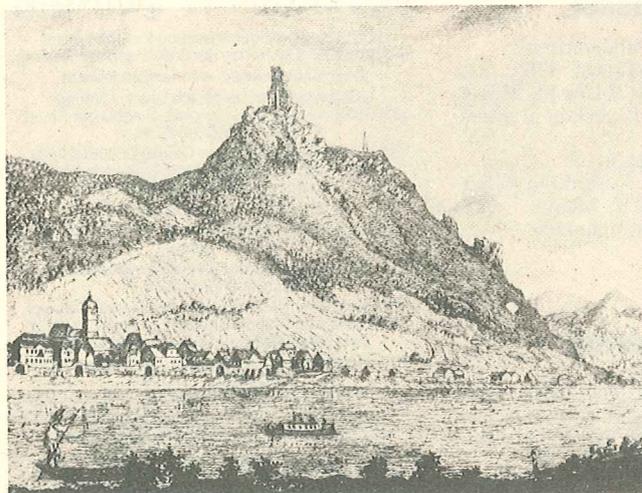
8. Teil

**Rheinschiffahrt und Verkehr auf den  
Landstraßen im Raum Bonn, 1833–1840**

Im Jahre 1833 befuhren außer den Dampfschiffen zahlreiche Segelschiffe und von Pferden gezogene Lastkähne unterschiedlicher Größe den Rhein. Außerdem dienten Nachen, die stromauf entweder segelten oder von Pferden gezogen wurden, dem örtlichen Frachtverkehr. Auch landwirtschaftliche Erzeugnisse wurden mit solchen Nachen zu den Märkten im Raum Bonn–Köln befördert. Für den Personen- und Ausflugsverkehr, besonders an den Pfingst- und Kirmestagen, gab es eigens eingerichtete Nachen. So machte beispielsweise der Königswinterer Schiffer Franz Moitz am 8. 5. 1833 bekannt, daß er sonn- und feiertags von Königswinter nach Bonn sowie von Bonn nach Rolandseck mit einem besonders eingerichteten Nachen fahre. Bemerkenswert ist, daß Moitz ankündigte, sein Fahrzeug „gehe schnell, da es von einem Pferd gezogen werde“. Von besonderem Interesse ist eine ebenfalls im Bonner Wochenblatt vom 9. 5. 1833 veröffentlichte Anzeige des Oberkasseler Schiffers Werner, der für sonn- und feiertags Ausflugsfahrten von Bonn nach Godesberg und Königswinter mit einem Dampfschiff „von einer Pferde Kraft“ ankündigte. Weitere Nachrichten über ein derartig kleines Dampfschiff zur damaligen Zeit finden sich nicht im Bonner Wochenblatt.

**Bekanntmachung**

Nächsten Sonntag und alle folgenden Sonn- und Feiertage im Laufe des Frühjahrs und Sommers, Nachmittags 2 Uhr, wird bei gutem Wetter, vom Kopf zu Bonn bis zum Auerhof ein Dampfschiff von einem Pferde Kraft, zum Personen-Transport abfahren, wovon auch



Kupferstich eines unbekanntenen Künstlers, etwa 1836. Archiv des Heimatvereins Siebengebirge.



Frachtwagen, erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. Archiv des Heimatvereins Siebengebirge.

diejenigen, welche außer Oberkassel: Plittersdorf, Godesberg, Dollendorf und Königswinter besuchen wollen, ganz wohl profitieren können, indem das Schiff am Auerhof anlegt, und dann gleich auf's rechte Ufer steuert. Abends 1/2 9 Uhr fährt dasselbe nach Bonn zurück.

Oberkassel, den 8. Mai 1833  
Werner, Schiffer

Sonntag, den 12. Mai, und fortwährend alle Sonntage und Feiertage, wird Morgens um sechs Uhr, von Königswinter nach Bonn, um halb elf Vormittags von Bonn nach Rolandseck, ein gegen Sonnenhitze und Regen geschütztes, mit Fenstern versehenes und innen mit einem Tisch angebrachtes Fahrzeug, für einen billigen Preis, die Lusthabenden fortschaffen. Dasselbe geht schnell, da es von einem Pferde gezogen wird.

Pfingstmontag ist ausnahmsweise die Abfahrt Morgens um 7 Uhr bestimmt.

Das Fahrzeug wird oben der Stadt, am Kopf, bereit stehen.

Königswinter, den 8. Mai 1833  
Der Schiffer Franz Moitz

Unabhängig von Waren- und Frachtverkehr auf dem Rhein wurden in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts immer noch in erheblichem Umfang Frachten auf dem Landweg befördert. Starker Verkehr herrschte auf den Landstraßen am Rhein, wenn die Schifffahrt durch Niedrig- oder Hochwasser oder Eisgang behindert oder gar unmöglich war. Dies macht eine Zeitungsanzeige vom 19. 1. 1838 deutlich.

**Speditions-Empfehlung.**

Indem ich mich wiederholt zum Versenden von Gütern und Effekten empfehle, erlaube ich mir, mit Rücksicht der Localität Bonn's, besonders bei unterbrochener Schifffahrt, hiermit die hiesigen Herren Kaufleute, Fabrikanten und alle betreffende Geschäftsleute ergebenst zu ersuchen, es mir gefälligst anzeigen zu lassen, sobald sie Güter, sey es viel oder wenig, zum Versenden bereit haben, mit Angabe der ungefähren Schwere derselben.

Dadurch, daß von allen Versendern hiesiger Stadt die Aufträge an einen gelangen, würde für Bonn bezweckt werden, daß fast jede Woche wenigstens eine direkte Fuhr bis Mainz oder Frankfurt (als Speditionsplätze für entferntere Orte, wie Leipzig etc.) und für Zwischen- und Nebenorte, von hier abgehen könnte; wodurch man der Unsicherheit und Unannehmlichkeit einem hier durchgehenden Fuhrmanne die Güter zum Beipacken anzuvertrauen, oder, nachdem man oft vergebens lange genug auf einen solchen Passanten gewartet, dieselben dann noch nach Cöln zu senden, überhoben seyn würde.

Die Güter werden, sobald für eine Ladung vorhanden bei mir angemeldet sind, kostenfrei aus den Localen der

Herren Versender abgeholt, durch einen zuverlässigen Fuhrmann verladen und in billigster Fracht und in möglichst kürzester Lieferzeit an ihren Bestimmungsort befördert. Bei Parthien von mehreren Zentnern berechne ich mir zwei Sgr. per Ctr. und bei einzelnen Colli unter zwei Ctr. vier Sgr. p. Colli Provision excl. derjenigen Colli, wobei Emballage oder sonstige Ausgaben mir zu Last fallen.

Indem ich die hiesigen Herren Kaufleute, Fabrikanten und alle betreffende Geschäftsleute um gefällige Beachtung meiner vorstehenden Empfehlung bitte, halte ich mich zu deren geneigten Aufträgen bestens empfohlen.

J. G. Maaß, Spediteur  
Brüdergasse 1040

Die Schiffer Käufer, Hoitz und Lange machten im März 1840 im Bonner Wochenblatt „einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß vom ersten April d. J. an, wiederum täglich ein gegen den Regen gut geschütztes Fahrzeug auf dem Rhein von Bonn nach Cöln abfährt. Die Abfahrtsstunde ist Morgens 6 Uhr. Die Person zahlt 5 Sgr. Güter jeder Art werden bis Emmerich besorgt“.

Der Schiffer Martin Behr teilte unter dem 11. 8. 1840 mit, daß er in Bonn ein Schiff „in Ladung nach Coblenz, Bingen, Mainz, Worms, Rheinschanze, Nieder- und Ober-Main“ habe.

### Auf den Abendschiffen der „Kölnischen Gesellschaft“ bleibt der Pavillon den Damen vorbehalten, Sommer 1836

Abends um 18 Uhr fuhr 1836 täglich jeweils ein Dampfschiff der „Kölnischen Gesellschaft“ von Köln nach Koblenz. Auf diesen Fahrten blieb der Pavillon den Damen vorbehalten. Dies macht die nachfolgend wiedergegebene Bekanntmachung im Bonner Wochenblatt vom 28. 6. 1836 deutlich.

## Rheinische

### Dampf-Schiffahrt.



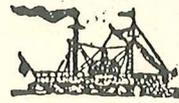
Die Rheinischen Dampfschiffe fahren während des Jahres 1836 täglich von Köln nach Koblenz, Mainz, Mannheim, Leopoldshafen, (Karlsruhe) und resp. Kehl und Straßburg, zweimal; Morgens um 7 und Abends um 6 Uhr, von Koblenz nach Mainz etc., einmal: Morgens um 6 1/2 Uhr, von Mainz nach Mannheim etc., einmal: Morgens um 4 Uhr, von Mannheim nach Leopoldshafen etc., einmal: Nachmittags um 12 1/2 Uhr, von Leopoldshafen nach Straßburg (Kehl), Sonntags, Dienstags und Donnerstags, Morgens um 11 Uhr, von Straßburg nach Leopoldshafen, an den nämlichen Tagen, Morgens um 4 Uhr, von Leopoldshafen nach Mannheim etc., täglich einmal: Morgens um 10 Uhr, von Mannheim nach Mainz etc., täglich einmal: Nachmittags um 2 1/2 Uhr, von Mainz nach Koblenz etc., täglich einmal: Morgens um 6 Uhr, von Koblenz nach Köln, täglich zweimal: Morgens um 7 Uhr und Mittags um 12 Uhr.

Für die Abendfahrt von Köln nach Koblenz kann auf den Pavillon keine Einschreibung stattfinden, weil dieser den auf die große Kajüte eingeschriebenen Damen zur Benutzung während der Nachtszeit ausschließlich vorbehalten ist. Für die Fahrten zwischen Köln und Rotterdam und London bestehen besondere Ankündigungen.

Bonner Wochenblatt, 28. 6. 1836

### Die „Dampfschiffahrts-Gesellschaft für den Mittel- und Niederrhein – Düsseldorfer Gesellschaft“ eröffnet den Liniendienst auf dem Rhein, Mitte März 1838

In Düsseldorf war 1836 die „Düsseldorfer Gesellschaft“ gegründet worden. In einer groß angelegten Anzeige wies sie im Bonner Wochenblatt darauf hin, daß sie den Linierverkehr auf dem Rhein zwischen Düsseldorf und Mainz mit den Dampfschiffen „Herzog von Nassau“ und „Großherzogin von Hessen“ Mitte März 1838 eröffnen werde.



### Die Dampfschiffahrts-Gesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein

wird gegen Mitte dieses Monats ihren Dienst eröffnen, und zwar vorerst und bis auf weitere Ankündigung durch eine regelmäßige Fahrt einen um den andern Tag zwischen Düsseldorf und Mainz mit den beiden elegant eingerichteten und ausgezeichnet schnellgehenden Booten:

Herzog von Nassau und Erbgroßherzogin von Hessen mit Niederdruckmaschinen von 80 Pferden Kraft versehen.

Die Abfahrt erfolgt:

von Düsseldorf: den 14., 16., 18., 20., 22., 24., 26., 28., 30. März um 12 Uhr Nachts.

Von Köln: den 15., 17., 19., 21., 23., 25., 27., 29., 31. März Morgens 7 1/2 Uhr.

Von Koblenz: den 16., 18., 20., 22., 24., 26., 28., 30. März Morgens 7 1/2 Uhr.

Von Mainz: den 17., 19., 21., 23., 25., 27., 29., 31. März Morgens 7 Uhr.

Die von Düsseldorf abfahrenden Boote kommen Abends zeitig in Coblenz an, wo sie übernachten, fahren folgenden Tages nach Mainz, wo sie wieder übernachten und kehren in einem Tage von Mainz nach Düsseldorf zurück.

Wenn die Gesellschaft seit ihrem ersten Entstehen schon sich einer lebhaften Theilnahme des Publikums zu erfreuen hatte, so darf sie jetzt um so mehr auf eine thatkräftige Unterstützung desselben vertrauensvoll rechnen, als sie nicht allein in den Preisen jede mit einer geziemenden Dienstausbübung verträgliche Ermäßigung hat eintreten lassen, sondern auch die auf den Probereisen bewährten anerkannten Leistungen vorgenannter Dampfboote eine außerordentlich schnelle Beförderung verbürgen.

Auf vorzügliche und preiswürdige Bewirthung der Reisenden, so wie auf pünktliche Expedition in jeder Hinsicht, wird die angelegentlichste Sorgfalt verwandt werden.

Nähere Erkundigungen über Preise der Plätze, Güterfrachten u.s.w. sind bei den bestehenden Agentschaften in Mainz, Bieberich, Bingen, Rudesheim, Koblenz, Neuwied, Bonn und Köln, so wie auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einzuziehen.

Düsseldorf im März 1838

Die Direktion

#### Bemerkung

Die von Köln fahrenden Boote treffen in Bonn 1/2 11 Uhr Morgens, und jene von Mainz 3 Uhr Nachmittags ein, und landen am Rheinthor daselbst.

Zwischen der Kölnischen und Düsseldorfer Gesellschaft kam es in den folgenden Jahren zu einem Konkurrenzkampf. Die Gesellschaften überboten sich durch Fahrpreisermäßigungen, Anschlußverbindungen,

Schnellfahrten, Einrichtung von Anlegebrücken und von Kahn- bzw. Nachenstationen sowie sonstigen Kundenservice. Der Konkurrenzkampf endete erst im Jahre 1853 mit einer Übereinkunft beider Gesellschaften. Über den Kundendienst der Düsseldorfer Gesellschaft gibt eine Zeitungsanzeige vom 23. 9. 1838 Auskunft:

## Dampfschiffahrts-Gesellschaft für den Nieder- und Mittel-Rhein.

Domicil  Düsseldorf.

**D I E N S T**

zwischen

**MAINZ und ROTTERDAM.**

Die ausgezeichnet schönen und schnellfahrenden Boote dieser Gesellschaft, mit Niederdruck-Maschinen von 80 und 90 Pferdekraft, fahren: Täglich zwischen Düsseldorf und Mainz. Zu Berg: von Düsseldorf um 11 Uhr Abends, von Cöln um 7 1/2 Uhr Morgens, von Bonn um 10 1/2 Uhr Morgens, von Coblenz um 6 1/2 Uhr Morgens. Zu Thal: von Mainz um 6 Uhr Morgens, von Coblenz um 11 Uhr Morgens, von Bonn um 2 Uhr Nachmittags, von Cöln um 4 Uhr Nachmittags.

Die zu Berg nach Mainz fahrenden Boote übernachten in Coblenz und kehren von Mainz in einem Tage nach Düsseldorf zurück. Zweimal wöchentlich zwischen Mainz und Rotterdam.

Die Montag und Donnerstag, Morgens 6 Uhr, von Mainz fahrenden Boote, setzen denselben Abend um 11 1/2 Uhr die Reise von Düsseldorf nach Rotterdam fort, treffen allda, in Folge ihres vorzüglichen Schnellganges, den andern Tag zeitig ein, kehren von Rotterdam Mittwoch und Samstag, Morgens 6 1/2 Uhr, in 2 Tagen nach Düsseldorf und weiter nach Mainz und Zwischenorten in obiger Weise zurück.

Diese Fahrt steht in directer Verbindung mit den Dampfbooten der General-Steam-Navigation Company, welche jeden Mittwoch und Samstag von Rotterdam nach London fahren, so daß Reisende, welche sich der Schiffe beider Gesellschaften bedienen, die Reise von Mainz nach London in der ungewöhnlich kurzen Zeit von 72 Stunden zurücklegen.

Directe Einschreibungen von Mainz, Düsseldorf und Zwischenorten nach London finden auf allen Agenturen der Gesellschaft statt und gewähren bedeutende Ermäßigung im Preise. – Reisende, welche Personal-Karten für die Reise hin und zurück nehmen, genießen außerdem den außerordentlichen Rabat von 50 % auf die Rückfracht, wobei denselben noch der besondere Vortheil eingeräumt wird, sich, wenn sie durch Umstände veranlaßt werden sollten, die Überfahrt nach oder von London vorzugsweise via Antwerpen oder Ostende anstatt via Rotterdam zu machen, der zwischen den Orten fahrenden Boote der General-Steam-Navigation Com-

pany ohne irgend eine Nachzahlung bedienen zu können. Bei directen Einschreibungen von Wagen und Pferden nach London findet auch hierfür eine bedeutende Ermäßigung im Preise statt.

Am 12. 8. 1838 ließ die Düsseldorfer Gesellschaft ein Sonderschiff nach Königswinter fahren, das um 17 Uhr in Bonn abfuhr und von Königswinter nach einigen Stunden Aufenthalt nach Bonn zurückkehrte. Ob die Gesellschaft damals bereits eine Landebrücke in Königswinter angelegt hatte, ist ungewiß. Jedenfalls aber war sie am 6. 10. 1838 errichtet.

Bei Gelegenheit der Königswinterer Kirmes, erlaube ich mir meine Wirthschaft bestens zu empfehlen. Ich hoffe durch einen guten Mittagstisch, sonstige gute Speisen, so wie auch preiswürdige Weine und ein schönes Local, welches eine prachtvolle Aussicht auf die Rheingegenden darbietet, den Wünschen meiner Gäste zu entsprechen.

Königswinter, den 6. October 1838  
Lambert Hermanns.



Imgleichen verbinde ich hiermit die Anzeige, daß die Direction der Dampfschiffahrt für den Nieder- und Mittel-Rhein zur Anfahrt ihrer Boote, eine Landbrücke gerade gegen meinem Hause über angelegt hat.

Der von Hermanns betriebene Gasthof befand sich am Rheinufer in dem Gebäude des ehemaligen Kommandeurshauses der Kölner Johanniter Kommende St. Johann und Cordula. Als Hermanns in seiner Anzeige auf die Landebrücke hinwies, führte sein Gasthof noch keinen besonderen Namen. Es lag nahe, bei der Namensgebung auf den Namen Düsseldorf zurückzugreifen. In einer Anzeige vom 17. 5. 1839 warb Hermanns im Bonner Wochenblatt für sein Gasthaus „Düsseldorfer Hof“.

Fortsetzung folgt



Rechts der Düsseldorfer Hof, links das ehemalige Gebäude der Abtei Heisterbach. Archiv des Heimatvereins Siebengebirge.

### Wortanzeigen

**Mach den Scheich nicht reich.** Spezialisiert auf Gas/Ölheizung, Heizkesselerneuerung, Brennerservice, Reparaturen. Heizung Bellinghausen, Oberpleis, Telefon 2041.

**Fernseh-Kundendienst,** Antennenbau, schnell und preiswert. Elektro Lemke, Telefon 02244 / 5881.

**Oberpleis, Fernsehen-Video-Antennen-Service und Verkauf** vom Fernseh-Meister P.J. Norpoth. Tel. 02244 / 6954 u. 1457.

**Baby-Kleidung bis Gr. 74** (kaum getragen) preisgünstig abzugeben. Telefon ab 19 Uhr: 02244 / 7028.

**Baggerführer** für neuen O. u. K. MH4 ab sofort gesucht. – Firma Hans Albert Weber GmbH., Scheurenmühle 1, 5202 Hennef, Telefon 02244 / 2807.

# Nikolas

16. August 1987

Wir freuen uns über die glückliche  
Geburt unseres Sohnes

*Dorothee und Ernst-Martin Heel*

5300 Bonn 3, Ernst-Kalkuhl-Gymnasium

## Grubenentleerung Thomas GmbH + Co. KG

Verstopfungen  
und Hochdruckreinigung

Hennef, Telefon (02242) 4748

Auftragsannahme:

**Kraus/Berres**

Telefon (02244) 4702

Wir suchen  
saubere und zuverlässige

## Reinigungsfrauen für ein Altenheim in Oberpleis.

Arbeitszeit Montag bis Freitag  
9 bis 11 Uhr.

Interessentinnen melden sich bitte  
telef. bei **Lefarth KG.,**  
**Großbauten-Reinigung,**  
5064 Rösrath, Tel. 02205 / 1021.

## Kneip Fußbodenfachverleger

verlegt für Sie:

### ● Estriche

- PVC-Beläge u. Teppiche
- Belegen v. Holz- u. Betontreppen
- Parkett verlegen, schleifen und versiegeln

— alles aus einer Hand —

**Oelinghoven, Im Winkel 67**  
Ruf (02244) 6794

## Grubenentleerung Verstopfungen und Hochdruckreinigung

**GEORG DORANDT**

Zweigstellenleiter K.-H. Göppel

Willmerother Straße 20

**5330 KÖNIGSWINTER 21**

Telefon (02244) 1312 und 1380

**Bestattungsinstitut  
Reinhold Bellinghausen  
Telefon (02244) 2445**  
Oberpleis  
Dollendorfer Straße 36

### ESTRICHARBEITEN

(auch wenige qm)  
führen wir preiswert und gut aus.  
**PETER BRINGS**  
Oberpleis, Telefon (02244) 1490

Mit Ihrer  
Spende  
stellen wir  
ganz schön  
was auf die Beine



**DPWW**  
Deutscher Paritätischer  
Wohlfahrtsverband

Landesverband Nordrhein-  
Westfalen e.V.

Spendenkonto 403-431  
Postscheckamt Essen

**Inserieren bringt Gewinn**

### Wichtige Rufnummern

Polizei – Notruf	110
Feuer und Hilfeleistung	112
Rettungsdienst, Notarzt	112
Arztnotrufzentrale	19292
Krankentransport	652211
Infozentrale „Gift“	2606211
Telefonseelsorge	11101
Umwelttelefon	772450
Handwerkernotdienst	632909

## Ärztlicher Sonntagsdienst

Die Notdienstzeiten sind wie folgt festgelegt: An Wochenenden von Samstag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; an Mittwochnachmittagen von 14 Uhr bis Donnerstag 8 Uhr; an gesetzl. Feiertagen von 20 Uhr bis 8 Uhr des darauffolgenden Werktages.

### Alt-Königswinter:

22., 23. und 26. 8. 1987:

Dr. Hoitz, Königswinter, Grabenstr. 17, Tel. 22575

### Dollendorf, Heisterbacherrott und Thomasberg

22. 8. 1987:

Dr. Hensen, Niederdollendorf, Königstr. 40, Tel. (02223) 21973

23. und 26. 8. 1987:

Dr. Ewingmann, Niederdollendorf, Godesberger Str. 7, Tel. (02223) 26226

Vorstehende Angaben entsprechen den Unterlagen, die uns von den Ärzten zur Verfügung gestellt wurden. Im übrigen ist die Arzt-Notrufzentrale Bonn unter Tel. (0228) 19292 zu erreichen.

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Bitte beachten Sie, daß der zahnärztliche Bereitschaftsdienst nur für dringende Notfälle (Schmerzbeilegung) eingerichtet worden ist. Die Sprechstunden sind: samstags, sonn- und feiertags 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, mittwochs 16 bis 18 Uhr. Der zahnärztliche Notfalldienst ist nur unter der zentralen Rufnummer (02241) 52700 zu erfragen.

## Dienst der Apotheken

22. August 1987

Mohren-Apotheke, Beuel, Obere Wilhelmstraße 1 a, Telefon 462480.

23. August 1987

Clemens-Apotheke, Beuel, Clemensstraße 12, Telefon 465946.

22. 8. 1987:

St. Pankratus-Apotheke, Oberpleis, Siegburger Str. 11, Tel. (02244) 2815

Petersberg-Apotheke, Oberdollendorf, Heisterbacher Str. 76, Tel. (02223) 24400

Aegidius-Apotheke, Aegidienberg, Tel. (02224) 80275

23. 8. 1987:

Kloster-Apotheke, Heisterbacherrott, Tel. (02244) 80253

Drachenfels-Apotheke, Königswinter, Drachenfelsstr. 12, Tel. (02223) 21663

24. 8. 1987:

Siebingebirgs-Apotheke, Oberpleis, gegenüber dem Busbahnhof, Tel. (02244) 2010

Rosen-Apotheke, Niederdollendorf, Heisterbacher Str. 33, Tel. (02223) 21779

25. 8. 1987:

Apotheke in Stieldorf, Tel. (02244) 3658

Thomasberg-Apotheke, Siebingebirgsstr. 59, Tel. (02244) 6919

Adler-Apotheke, Königswinter, Hauptstr. 73, Tel. (02223) 21990

Sonnen-Apotheke, Rottbitze, Rederscheider Weg, Tel. (02224) 80363

26. 8. 1987:

Ittenbacher Apotheke, Königswinterer Str., Tel. (02223) 22767

St. Michael-Apotheke, Niederdollendorf, Tel. (02223) 26780

27. 8. 1987:

Löwen-Apotheke, Oberpleis, Dollendorfer Str. 44, Tel. (02244) 2206

Rhein-Apotheke, Königswinter, Hauptstr. 338, Tel. (02223) 23221

28. 8. 1987:

St. Pankratus-Apotheke, Oberpleis, Siegburger Str. 11, Tel. (02244) 2815

Petersberg-Apotheke, Oberdollendorf, Heisterbacher Str. 76, Tel. (02223) 24400

Aegidius-Apotheke, Aegidienberg, Tel. (02224) 80275

### Sozialdienst katholischer Frauen:

Anerkannte Beratungsstelle für schwangere Frauen in Not- und Konfliktsituationen. Bad Honnef, Rommersdorfer Str. 37. Sprechstunden: Mo. von 15 bis 17 Uhr und Do. von 9 bis 11 Uhr sowie nach Vereinbarung. Tel. (02224) 74940.

# Beratung und Information

**Aids-Hilfe:** Beratung und Information, 14-17 Uhr, Rathausgasse 30, Tel. 631468.

**Beratungsstellen für Familienplanung und Schwangerschaftskonflikte:** Pro Familia, 9-11 Uhr, Prinz-Albert-Str. 39, Tel. 212230; Caritas, 9-12 Uhr, Dyroffstr. 7, Tel. 224155; Arbeiterwohlfahrt, 9-11 Uhr, Friesdorfer Str. 192, Tel. 314141; Familienbildungsstätte Pro Vita, Beratung und Hilfe für Menschen in schwangerschaftsbedingten Konfliktsituationen, tel. Anmeldung von 9-12 und 14-18 Uhr, Tel. 633118 und 655870.

**Lebenshilfe für geistig Behinderte Bonn e.V.:** Sprechstunden von 9-15 Uhr, Margarethenplatz 10, Tel. 670088.

**Beratungsstellen für Suchtgefährdete:** Caritas-Verband, für Drogengefährdete und -abhängige 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Tel. 108256; für Alkohol- und Medikamentenabhängige 9-12 Uhr, Tel. 108245, Fritz-Tillmann-Str. 12; Gruppenabend der Anonymen Alkoholiker, 19.30 Uhr, Schwesterkasino, Landeskrankenhaus; Eltern helfen Eltern in Drogenfragen, 15-17 Uhr, Verwaltungsgebäude der Stadt, Mülheimer Platz/Münsterstr., Zimmer 1; Diakonisches Werk, 9-16 Uhr und nach Vereinbarung, Lessingstr. 24, Tel. 217812.

**Beratung für Frauen,** Frauenhäuser, Frauen helfen Frauen, Tel. 635369; Hilfe für Frauen in Not, Tel. 232434; Haus Maria Königin, Tel. 637897; Frauenberatungsstel-

le Frauen helfen Frauen, 10-12 Uhr, Endenicher Str. 14; Frauen gegen Gewalt e.V., Notruf und Beratung für vergewaltigte Frauen und Mädchen, Tel. 635524, 17.30-21 Uhr; TUBF, Therapie und Beratung für Frauen, Frauenberatungsstelle, 18-20 Uhr, Dorotheenstr. 1-3, Tel. 653222.

**Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche,** 15-18 Uhr, Tel. 11103.

**Deutscher Kinderschutzbund,** Hilfe für Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien, Weberstr. 27, Tel. 225594.

**Kath. Erziehungsberatungsstelle** für die Stadt Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis, Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Sprechstunden 8-13 Uhr und 13.30-17 Uhr, Hans-Iwand-Str. 7, Tel. 223088.

**Deutsche Rheumaliga,** Hilfe für Rheumakranke, Selbsthilfegruppe, Tel. 220393.

**Internationale Begegnungsstätte,** Beratungsdienst der Arbeiterwohlfahrt für Türken, 10-12 Uhr und 14-16 Uhr; Beratungsdienst des Diakonischen Werkes für Griechen, 16-18 Uhr, Büro, 2. Etage, Quantiusstr. 9.

**P.A.U.K.E., Selbsthilfegruppe ehemaliger Suchtkranker,** Treffpunkt für Interessenten und Mitglieder im Kulturcafe, 10-22 Uhr, Mozartstr. 49, Tel. 630683.

**Tageszentrum für psychisch behinderte Menschen und ihre Freunde,** 9-17 Uhr, Prinz-Albert-Str. 91, Tel. 214990.

**Fahrdienst für Behinderte,** 7-19 Uhr, Tel. 218076.

**Stillgruppe,** Informationen und Hilfe für stillende Mütter und Schwangere, Tel. 256381 und 471895.

**IAF,** Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten Frauen, Öffnungszeiten 9-11 Uhr, Beratung 18-20 Uhr, Vorgebirgsstr. 6, Tel. 630253.

**Verband Alleinstehender,** Mütter und Väter, Geschäftsstelle Berliner Platz 33, 9-12 Uhr, Tel. 659979.

**Anonyme Alkoholiker,** Kontaktstelle, 19-21 Uhr, Quantiusstr. 2a, Tel. 653080.

**BUND für Umwelt- und Naturschutz,** Information und Beratung, 10-13 Uhr und 15-18.30 Uhr, Ökozentrum, Heerstr. 20a.

**Nichtraucher-Liga Bonn,** Information und Beratung Kanan Al-Nawam, Am Weidenbach 12, Tel. 483550.

**SEKIS, Selbsthilfe,** Kontakt- und Informationsstelle, 9-12 Uhr, Kaiserstr. 17, Tel. 213954.

**Arbeitslose helfen Arbeitslosen,** Beratungszeiten 11-18 Uhr, Tel. 658976, Arbeitslosenzentrum, Endenicher Str. 12.

**Allergiker- und Asthmatikerbund,** Ortsgruppe Bonn, Tel. 624251.

**Seniorenverbund „Graue Panther“,** Sprechstunde und Beratung 15-17 Uhr und nach Vereinbarung, Prinz-Albert-Str. 47, Tel. 223141.

**Initiative Plötzlicher Säuglingstod,** Beratung von 10-22 Uhr, Tel. 661217.

## GWG

vermietet in  
**Königswinter-Altstadt**  
2 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 73 qm.  
Miete: 694,60 DM/mtl. einschl. Betriebskosten.  
Gasetagenheizung wird gesondert abgerechnet.  
Anfragen an GWG Königswinter  
Drachenfelsstraße 9  
5330 Königswinter 1

**Lies · Staune · Gute Laune**  
**OBERKASSELER ZEITUNG**

Das aktuelle Wochenblatt  
für die ganze Familie!

## NACHRUF

Am 11. August 1987 starb im 75. Lebensjahre das langjährige Mitglied des Beirates der Rheinfähre Königswinter GmbH

### Herr Carl Krämer

Wir trauern mit seiner Familie um einen Mann, der sich um die Rheinfähre Königswinter GmbH verdient gemacht hat.

Herr Carl Krämer wurde im Jahre 1953 in den damaligen Aufsichtsrat unserer Gesellschaft gewählt und führte diese Tätigkeit mit großem Einsatz, Übersicht und Liebe zur Fähre fast 30 Jahre bis zu seinem Ausscheiden im Jahre 1982 aus.

Wir trauern um einen verdienstvollen Mann, dessen Andenken wir stets in hohen Ehren halten werden.

Königswinter, den 12. August 1987

### Rheinfähre Königswinter GmbH

Für die Geschäftsführung  
Rüdiger Greff

Für den Beirat  
Franz Josef Jacobi

**Abonnieren Sie die neue OBERKASSELER ZEITUNG ab 3. Juni-Ausgabe 1987.**

**Die untenstehenden Bestellscheine einfach ausfüllen und entweder direkt im Fensterumschlag an den Verlag schicken oder bei der Buch- und Schreibwarenhandlung Düppen bei Frau Dickschen, Königswinterer Straße 628, abgeben.**

**Unter den ersten 100 Abonnements-Bestellern verlosen wir 30 interessante Bücher.**

Wir müssen Sie bitten, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften für Zeitschriften-Bestellungen, jeweils eine Unterschrift an den mit X gekennzeichneten Stellen des Bestellscheines zu leisten.



Einfach abtrennen und im Fensterbriefumschlag einsenden.

Ja, ich bestelle bis auf weiteres – mindestens für 12 Monate die wöchentlich erscheinende **OBERKASSELER ZEITUNG** Unabhängige Wochenzeitung für Oberkassel und Umgebung.

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Beruf

\_\_\_\_\_  
PLZ/Wohnort

\_\_\_\_\_  
Straße



\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Verlag der  
Oberkasseler Zeitung  
UEL PENICH · Druck + Verlag  
Siegburger Straße 45  
5330 Königswinter 21



Einfach abtrennen und im Fensterbriefumschlag einsenden.

Bitte auch die Rückseite ausfüllen und unterschreiben.

Ja, ich bestelle bis auf weiteres – mindestens für 12 Monate die wöchentlich erscheinende **OBERKASSELER ZEITUNG** Unabhängige Wochenzeitung für Oberkassel und Umgebung.

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Beruf

\_\_\_\_\_  
PLZ/Wohnort

\_\_\_\_\_  
Straße



\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Verlag der  
Oberkasseler Zeitung  
UEL PENICH · Druck + Verlag  
Siegburger Straße 45  
5330 Königswinter 21



Bitte auch die Rückseite ausfüllen und unterschreiben.

# UEL PENICH

Offsetdruck  
Buchdruck  
Buchbinderei  
Lithografie

Gestaltung, Text, Fotografie, Reinzeichnung  
im eigenen Werbeatelier

Druck und Verlag  
Inh. F. W. Gladbach  
Siegburger Straße 45  
5330 Königswinter 21-Oberpleis  
Telefon 02244/2044  
Postfach 3129

Ich bin einverstanden, daß Sie die Abonnementskosten von z. Z.

- DM 27,- bei halbjährlichem Einzug  
 DM 52,- bei jährlichem Einzug

von meinem  
Konto

BLZ

bei der  
abbuchen

In den vorgenannten Abokosten sind Zustellung und Mehrwertsteuer enthalten.

- Ich möchte den Preisvorteil durch Erteilung einer Abbuchungsvollmacht nicht wahrnehmen und die Abokosten von z. Z. monatlich DM 4,90 einschließlich Zustellung und Mehrwertsteuer lieber an den Träger bezahlen.

X

Unterschrift

Datum

X

Unterschrift

Datum

Ich weiß, daß meine Bestellung für mindestens 12 Monate gültig ist und automatisch für jeweils ein weiteres Bezugsjahr weiterläuft, wenn die Kündigung nicht jeweils 6 Wochen vor Ende eines Bezugsjahres von mir schriftlich mitgeteilt wird.

Auch ist mir bekannt, daß ich diese Bestellung innerhalb 8 Tagen nach Bestelldatum widerrufen kann.

Ich bin einverstanden, daß Sie die Abonnementskosten von z. Z.

- DM 27,- bei halbjährlichem Einzug  
 DM 52,- bei jährlichem Einzug

von meinem  
Konto

BLZ

bei der  
abbuchen

In den vorgenannten Abokosten sind Zustellung und Mehrwertsteuer enthalten.

- Ich möchte den Preisvorteil durch Erteilung einer Abbuchungsvollmacht nicht wahrnehmen und die Abokosten von z. Z. monatlich DM 4,90 einschließlich Zustellung und Mehrwertsteuer lieber an den Träger bezahlen.

X

Unterschrift

Datum

X

Unterschrift

Datum

Ich weiß, daß meine Bestellung für mindestens 12 Monate gültig ist und automatisch für jeweils ein weiteres Bezugsjahr weiterläuft, wenn die Kündigung nicht jeweils 6 Wochen vor Ende eines Bezugsjahres von mir schriftlich mitgeteilt wird.

Auch ist mir bekannt, daß ich diese Bestellung innerhalb 8 Tagen nach Bestelldatum widerrufen kann.